

Teehistorie – von 1000 bis 1500 nach Chr.

10.-12. Jahrh. China / Singlo Tee / Sung-Zeit

...aus den Bergen von Kingnan (Süd-China) stammend, wurden Teebüsche an Feldrändern nahe der Städte Hien Ning und Moognen verpflanzt. „*Singlo*“ wurde dieser Tee benannt, der gelegentlich auch mit zugesetzten Chulanblüten duftanreichernd getrocknet wurde. Ab 1661, in der Käng-hsi-Ära, wurde für Tees dieser Art die Bezeichnung „*Hyson*“ populär.

1000 China / Quing- oder Seladon-Glasuren – in der Zeit der Sung-Dynastie werden Tee- u. a. Porzellane mit grüner Seladonglasur überzogen. Die Bezeichnung Seladon wird auf den ägyptischen Sultan „*Saladin*“ zurückgeführt, der 1171 vierzig Porzellanstücke dieseschinesische Farbtons dem Sultan von Damaskus schenkte.

1150 ~ China / Li Chi-Lai –
der chinesische Gelehrte gibt folgenden Rat zu Tee:
*„Drei Dinge auf dieser Welt sind höchst beklagenswert:
das Verderben bester Jugend durch falsche Erziehung,
das Schänden bester Bilder durch unverständiges Begaffen und
die Verschwendung besten Tees durch falsche Behandlung.“*

1215-94 China / Kublai Khan –
Amtszeit des mongolischen Kaisers (Groß-Kahn) in China.

1245 Carpini –
der Franziskanermönch reist in die Mongolei.

1262 Japan / Eison - Teeopfer
Der buddh. Mönch Eison bringt in Nara/Japan ein Teeopfer dar. Dieses Tee-Zeremoniell wird heute immer noch alljährlich erneuert.

1271-95 Marco Polo auf Chinareise –
Der venezianische Kaufmann reist nach China und in die Mongolei. (1254-1324) Zurückgekehrt, gibt er einen Reisebericht über China, das er als venezianischer Kaufmann von Venedig aus zweimal bereiste. Er berichtete von einem Finanzminister des chin. Kaiserreiches, der wegen seiner eigenmächtigen Teesteuererhöhung vom Groß-Khan entlassen wurde. Als Vertrauter des mongolischen Herrschers *Kublai Khan*, bereiste er in dessen Auftrag viele Teile Chinas.

1368-1644 China / Ming-Dynastie –
Es wird nun in China üblich, aus weißem Porzellan zu trinken. Mehrfarbig dekoriertes Porzellan wird in der Ming-Zeit entwickelt. Nebenher war der purpurbraune Ishing-Scherben sehr beliebt.

14. Jahrh. Japan / Tee
Tee steigt zum japanischen Volksgetränk auf.

1440 ~ Portugal / Heinrich der Seefahrer (1394-1460)
Er gründet die erste Seefahrtsakademie in Portugal. In dieser wurde Seefahrern navigatorisches Grundlagenwissen für künftige Entdeckungsreisen vermittelt. Seefahrer und Entdecker wie *Vasco da Gama*, *Bartolomeo Diaz*, *Christoph Kolumbus*, *Pedro de Covilhao*, deren Reisen auch mit Geld der *Fugger und Welser* finanziert wurden, entdeckten fortan viele Länder des Okzidents. Von Magellans beschwerlicher Seereise in den Pazifik, welche die navigatorischen Grundlagen für spätere China- und Japanreisen lieferte, berichtet ein Überlebender:
„Wir fahren drei Monate und zwanzig Tage, ohne Erfrischungen einzunehmen. Der Zwieback war in Staub zerfallen, voll Maden und stank nach dem Unrat der Ratten. Das Trinkwasser war trübe und übelriechend. Ratten waren ein Leckerbissen und wurden das Stück mit einer halben Krone bezahlt. Zu all dem Unglück trat noch der Skorbut auf, an dem neunzehn Seeleute starben.“

1453 Sultan Muhammed II –
Er erobert Konstantinopel. Damit ist der Landweg von Europa nach Fernost blockiert.

1480 – 1521 Portugal / Fernao Magellan (Magalhaes) –
Der portugiesische Seefahrer, entdeckte den Seeweg in die Südsee und nach Japan.

1492 Spanien / Kolumbus –
Kolumbus entdeckte, auf vermeintlicher Reise nach Fernost, Mittelamerika.

1497 Portugal / Vasco da Gama –
Vasco da Gama erreicht mit seiner Expeditionsflotte Indien / Goa. Goa wird fortan portugiesische Kolonie.